Wiener Stadt-Bibliothek.
3115 A

Die
Delegationen
der
k. k. Wiener - Landwirthschafts - Gesellschaft
im Erzherzogthume
Oesterreich unter der Enns.

Neu entworfen nach einem Beschlusse dieser Gesellschaft

von

Johann Zahlbruckner,

Privat-Secretär Seiner kaiserl. Hoheit des Erzherzoges Johann und Mitglied des beständigen Gesellschafts-Ausschusses.

WIENER STADT-BIBLIOTHEK

Wien, 1841.

Gedruckt bey Ferdinand Ullrich.

Die Deklamation

der

k. k. Wiener-Dramatischen-Gesellschaft

im Großherzogthume

Oesterreich unter der Enns.

Eine Abhandlung nach einem Beschlusse dieser Gesellschaft

von

Johann Puchberger,

Doctor der Philosophie, Lehrer der Declamation und Mitglied
der k. k. Wiener-Dramatischen Akademie.

Wien, 1844.

Gedruckt bey Bernhard Mikosch.

Vorwort.

Ich übergebe den verehrlichen Mitgliedern der k. k. Wiener-Landwirthschafts-Gesellschaft diesen neuen Entwurf unserer Delegationen, die nun, so weit dieß thunlich war, nach einem landwirthlichen Principe abgetheilet, und auf die im Landbaue Nieder-Oesterreichs gegenwärtig bestehenden Verhältnisse und Eigenthümlichkeiten zurückgeführt erscheinen. Sie bilden, aus den unveränderlichen Größen der Steuer-Gemeinden zusammengesetzt, kleinere und geschlossene Räume, die keine Enclave einer andern Delegation in sich aufnehmen, und die den Verkehr der Delegationen unter sich, wie mit dem beständigen Ausschusse erleichtern werden. Die Bezeichnung ihrer Bodenunterlags-Verhältnisse dürfte um so weniger unwillkommen seyn, als deren Wichtigkeit und Einfluß nun von den meisten Landwirthen anerkannt ist, und auch die neueren, nicht der Hypothese, sondern der Erfahrung entnommenen Sätze der Pflanzenernährung die Bedeutsamkeit der chemischen Bodenwerthe nachweisen. Dem hier Gegebenen werden in Kürze noch einige statistische Zusätze, die Culturgattungen, ihren Flächeninhalt und die Bevölkerung betreffend, so wie einige physikalische, über

Erhebungs-Unterschiede und Temperaturen nachfolgen, um das gedachte Bild möglichst abzurunden und zu vervollständigen. Nicht ohne Hoffnung, daß das Ganze sodann vielleicht für die neue und schöne Thätigkeits-Bahn, womit die Gesellschaft das laufende Jahr begonnen, nützlich werden könne; bitte ich, dasselbe jedoch nur als einen schwachen Versuch aufzunehmen, das ehrenden Vertrauen rechtfertigen zu wollen, welches der Verein, wie sein beständiger Ausschuß, in mich setzten.

Der Verfasser.

Wien im December 1841.

A.

Viertel unter dem Wiener-Walde.

Delegation Wien.

Wien selbst mit dem noch vorhandenen Feldbaue innerhalb seiner Linien, und den außerhalb dieser liegenden magistratualen und Fürsterzbischöflichen Gründen.

Zugetheilte Gemeinden: Währing, Hernals, Neulerchenfeld, Fünfhaus, Rustendorf, Braunhirschengrund und Gaudenzdorf.

Boden-Unterlage und geognostische Verhältnisse. Diluvialer Thonmergel (Tegel) von diluvialem Gerölle und Lehm überdeckt. Unter dem Tegel bisher ausnahmslos artesische Bassine.

Delegation Klosterneuburg.

Gebirgsweinbau I. Gruppe, die des Weißen und Groben, dem Weinbaue Unter-Oesterreichs eigenthümlicher Rebsorten.

Größtentheils dem Stifte Klosterneuburg gehörig. Nördlichste Gemeinde Höflein; südlichste, Breitensee.

Bod. Unt. ꝛc. Wiener- oder Fukoideen Sandstein, den Zug des Kahlenberges bildend, mit Einlagerungen von Mergelschiefern und Grobkalk.

Zugetheilte Gemeinden: Höflein, Kritzendorf, Klosterneuburg, Kirling, Weidling, Kahlenbergerdörfl, Josephsberg, Grinzing, Nußdorf, Heiligenstadt, Unter- und Ober-Sievering, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Neustift, Salmersdorf, Ottagrün, Dornbach, Breitensee, Unter- und Ober-Döbling.

Delegation Purkersdorf.

Bezirk der Hüttler und des Wiener Molkerey-Bezuges. Forst- und Wiesen-Cultur. Nächster Holzabsatz und Kalkbrennerey für Wien.

Größtentheils Besitz des k. k. Waldamtes. Mauerbach der nördlichste, die Stangau und Kaltenleutgeben die südlichsten Puncte.

Bod. Unt. ꝛc. Wie in der vorstehenden Delegation; im Süden jedoch schon Berge des Jurakalkes aufnehmend, deren erste Glieder schon Höhen von 1800′ Seehöhe zeigen.

Zugetheilte Gemeinden: Weidlingbach, Mauerbach, Gablitz, Tullnerbach, Purkersdorf, Hütteldorf, Auhof, Preßbaum, Au am Kraking, Rekawinkel, Pfalzau, Wolfsgraben, Laa, Breitenfurth, Kalksburg, Stangau, Kaltenleutgeben.

Delegation Vösendorf.

Freyer Wirthschaftsbetrieb in Wiens Umgebung mit dem Düngerüberschusse der Hauptstadt. Gemüsebau auf Feldern.

Mehrere Herrschaften in sich begreifend, westlich an Purkersdorf lehnend, seine nördlichsten Gemeinden Penzing, Hitzing, die südlichste Leopoldsdorf, die östlichsten Schwechat und Rannersdorf.

Bod. Unt. ꝛc. Größtentheils tertiäres Gebilde mit Donau Alluvionen an den Rändern derselben, Wiener Sandstein mit seinen Einlagerungen.

Zugetheilte Gemeinden: Hietzing, Schönbrunn, Baumgarten, St. Veit, Hacking, Lainz, Speising, Atzgersdorf,

Hetzendorf, Altmannsdorf, Inzersdorf, Rothneusiedel, Ober- und Unter-Laa, Rannersdorf, Kletterling, Schwechat, Kaiser-Ebersdorf, Siebenhirten, Vösendorf, Hennersdorf, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Penzing.

Delegation Mödling.

Gebirgsweinbau II. Gruppe, jene des Rothen, (rothen Zierfahnlers) wenigen weißen Rießling, und Braunen. Oestlich freye Wirthschaft.

Nördlichste Gemeinde Mauer; südlichste Traiskirchen und Gumpoldskirchen; östlich mit der Delegation Himberg gränzend.

Bod. Unt. ꝛc. Die Erhebungen der Delegation Jurakalk und Dolomit; am Eichkogel Süßwasserkalk; die Flächen tertiäre Gebilde. Spuren von Braunkohlen in der Bassins Ebene.

Zugetheilte Gemeinden: Perchtholdsdorf, Brunn, Enzersdorf, Mödling, Vorder-Brühl, Hinter-Brühl, Gieshübel, Gumpoldskirchen, Traiskirchen, Möllersdorf, Neudorf, Guntramsdorf, Biedermannsdorf, Larenburg, Mauer, Rodaun, Liesing.

Delegation Heiligenkreuz.

Mittelgebirgs- und Waldwirthschaft. Zweyter Molkereykreis, Brennholz und Kalkabsatz für Wien.

Fast ausschließender Besitzstand des Stiftes Heiligenkreuz. Nördlichste Gemeinde, Sulz; südlichste, Siegenfeld; westlichste, Klausen; östlichste, Gaaden.

Bod. Unt. ꝛc. Größtentheils Jurakalk- und Dolomitgebirge, im Westen noch Glieder des Wiener Sandsteins. Nächstes Auftreten der ältern Schwarzkohle bey Wien. Secundäre Gypslager.

Zugetheilte Gemeinden: Sulz, Grub, Dornbach, Sittendorf, Spaarbach Weißenbach, Klausen, Weißenweg, Al-

land, Heiligenkreuz, Siegenfeld, Gaaden, Meyerling, Hüllenberg, Sattelbach, Preinsfeld.

Delegation Baden.

Gebirgsweinbau III. Gruppe, die des Burgunders und der Oporto oder rothen Portugieser-Traube am Gebirgsrande; östlich und südlich fruchtbare Ebene z. Th. mit den Rändern des Steinfeldes. Beginnen von Schwarzföhrenbeständen. Schafzucht.

Mehrere Herrschaften aufnehmend. Die nördlichste Gemeinde Pfaffstetten; die südlichste, Günselsdorf; im Westen mit Rohrbach an die Delegation Heiligenkreuz; in Osten mit Münchendorf, Ober-Waltersdorf und Ebreichsdorf an die Delegation Himberg gränzend.

Bod. Unt. ꝛc. Die Erhebungen Jurakalk und Dolomite, die Ebenen tertiärer Boden', an die Ränder des aus Diluvial-Gerölle gebildeten Steinfelds reichend. Reichliche warme Hydrothionquellen.

Zugetheilte Gemeinden: Glashütten, Windhaag, Groisbach, Reisenmarkt, Schwechatbach, Rohrbach, Kaltenberger-Forst, Weikersdorf, Rauhenstein, Baden, Gaminghof, Sooß, Gainfahrn, Großau, Vöslau, Kottingbrunn, Wagram, Günselsdorf, Leesdorf, Breiten, Tribuswinkel, Wienersdorf, Traiskirchen, Pfaffstetten, Möllersdorf, Teesdorf, Tattendorf, Ober-Waltersdorf, Ebreichsdorf, Trumau, Münchendorf, Schönau, Dornau.

Delegation Himberg.

Vorzüglicher Feldbau mit vorwaltendem Wiesen- und Weidelande, das sich gegen Süden zum Theil in humides- und Sumpfland gestaltet. Torfläger.

Der nördlichste Punct dieser Delegation ist Mannswörth; der südlichste, Deutsch-Brodersdorf; westlich die Delegation Baden; östlich die Leitha.

Bod. Unt. ꝛc. Die gewöhnlichen tertiären Gebilde des Wiener Bassins mit einzelnen Erhöhungen von Süßwasserkalk um Rauchenwarth, Wienerherberg ꝛc.

Zugetheilte Gemeinden: Alt- und Neu-Kettenhof, Zwölfaring, Pellendorf, Himberg, Achau, Münchendorf, Velm, Gramatneusiedel, Moosbrunn, Ebergassing, Guttenhof, Wienerherberg, Rauchenwarth, Schwadorf, Kleinneusiedel, Fischamend, Enzersdorf, Margrethen, Götzendorf, Pischelsdorf, Reissenberg, Mittendorf, Schranawand, Unter-Waltersdorf, Deutsch-Brodersdorf, Säubersdorf.

Delegation Bruck an der Leitha.

Reicher Feld-, Wiesen- und Obstbau. Letzte Reste isolirten Weinbaues im Osten. Wald- und Auenbetrieb am Leithagebirge und in den Donauinseln.

Diese Delegation ist im Norden durch die Donau, im Süden durch die Leitha; westlich durch die Delegation Himberg mit Fischamend und Enzersdorf; östlich durch Ungarn begränzt.

Bod. Unt. ꝛc. Schluß des Wiener Bassins gegen Osten und Süden. Am Donaurande Alluvium; im Binnenbezirke tertiäre Gebilde, gegen Osten die Fortsetzung des nordwestlichen, die Donau übersetzenden kleinen Karpaths: der Granit des Hundsheimer-Berges, am Leithagebirge von ältern Jura- oder Leithakalk überlagert.

Zugetheilte Gemeinden: Ellend, Arbesthal, Gallbrunn, Trautmannsdorf, Croatisch-Haslau, Stixneusiedel, Sarasdorf, Wilhelmsdorf, Bruck an der Leitha, Göttlesbrunn, Höflein, Scharndorf, Regelsbrunn, Wildungsmauer, Petronell, Rohrau, Gerhaus, Pachfurth, Deutsch-Altenburg, Hollern, Schönabrunn, Hainburg, Wolfsthal, Berg, Hundsheim, Prellenkirchen, Deutsch-Haslau, Gut Wangheim.

Delegation Mannersdorf.

Nördlicher Abfall des Leithagebirges mit Feld- und schwachen Weinbetrieb, vielem Weidelande und den ältesten Raceständen edler Wollthiere.

Diese neugebildete aus dem k. k. Aviticalbesitze bestehende Delegation liegt zwischen der Leitha und Ungarn, und gränzt in Westen an die Delegation Wr.-Neustadt.

Bod. Unt. ꝛc. Das Leithagebirge, wie vorstehend bezeichnet, mit reichen Einlagerungen von leicht behaubaren sandigem Grobkalk, dem Margarethner und Mannersdorfer, in Wien viel verwendeten Baustein.

Zugetheilte Gemeinden: Sommerein, Mannersdorf, Hof, Au.

Delegation Pottenstein.

Gebirgswirthschaft, Schwarzföhren Hauptbestand. Hornviehzucht, besonders auf gute Zugthiere. Holz- und Kohlenabsatz nach Wien. Noch Spuren von Weinbau in höheren waldumschlossenen Thälern.

Die nördlichste Gemeinde ist Klein Maria-Zell, die südlichste Miesenbach, westlich Muckendorf, im Osten Piesting.

Bod. Unt. ꝛc. Westrand des Wiener Bassins, vorwaltender Jurakalk und Dolomite; ersterer mit Nestern von Hornstein und Eurithen, (rothem Hornsteinporphyr), Braunkohle. In den größeren Thalöffnungen tertiäre Mulden.

Zugetheilte Gemeinden: Klein Maria-Zell, Tenneberg, Furth, Nöstach, Altenmark, Neuhaus, Schwarzensee, Weißenbach, Fahrafeld, Pottenstein, Berndorf, St. Veit, Hirtenberg, Enzesfeld, Aigen, Lindabrunn, Piesting, Hornstein, Neusiedel, Dreistätten, Peisching, Mallegg, Dürnbach, Miesenbach, Weidmannsfeld, Oed, Grillenberg, Feuchtenbach.

Delegation Guttenstein.

Hochgebirgs- und Alpenwirthschaft auf dem Nordabfall des Kalkgebirges. Gesunkene Hornviehzucht, starker Handel nach Wien mit Bau- und Nutzholz, mit Holzkohlen und Holzgeräthen.

Größtentheils Besitzstand des Herrn Grafen von Hoyos, westlich die Gemeinde Schwarzau und das V. O. W. W. Nördlich die Gemeinde Rohr, im Süden die Spitze des Schneeberges und Wöstenhof, gegen die Delegation Wiener-Neustadt, St. Johann.

Boden Unt. ꝛc. Jurakalk und Dolomite, ersterer von 4000. bis über 6000' Seehöhe ansteigend. In den Thalweitungen Diluvial-Gerölle, Sandstein und Kalk-Breccien.

Zugetheilte Gemeinden: Pernitz, Neusiedl, Guttenstein, Stolzenwörth, Rohr, Schwarzau, Buchberg, Rohrbach, Wostenhof, Sieding, St. Johann, Schrattenbach.

Delegation Reichenau.

Hochgebirgs- und Alpenwirthschaft auf der Südseite des Kalkgebirges. Südlichste, in guten Jahren noch treffl ichen Wein bringende Rebencultur. Hornviehzucht sich hebend, und an der Gränze von Steiermark schon vorzüglich werdend.

Westlich und südlich durch die Steiermark begränzt, in Osten durch die Schwarzau; nördlichste Gemeinde Pottschach.

Bod. Unt. ꝛc. Vorwaltender Jurakalk bis zur Alpenhöhe reichend; in den Thaltiefen das Uebergangsgebirge mit Thonschiefer, Chlorit und Grauwacke auftretend. Auf den Gränzen bey den Formationen Spatheisensteinlager (am Knappenberge zu Reichenau). Braunkohlen- und Uebergangs-Gypslager.

Zugetheilte Gemeinden: Hirschwanger Forst, Hirschwang, Reichenau, Bayerbach, Berglach, Prigglitz, Pottschach, Holzweg, Buchbach, Stuppach, Glocknitz, Eichberg, Pittenbach, Payerbachgraben, Klein- und Groß Au, Preyn, Grinsting, Breitenstein, Schottwien, Au und Weißenbach.

Delegation Kirchberg am Wechsel.

Hoch- und Mittelgebirgswirthschaft. Im Süden Alpenwirthschaft auf dem nördlichen Abfall des Urgebirges, reiche Viehzucht mit Raçethieren, Höchster Feldbau (zu Mönichkirchen) in Nieder-Oesterreich, (3300′ über dem Meere).

Die südlichste mit Steiermark gränzende Gemeinde Mönichkirchen, die nördlichsten gegen die Delgation Wiener-Neustadt, Penk, mit Oberdanegg, westlich die Schwarzau, und östlich die Gemeinden Feistritz und Aspang.

Bod. Unt. ꝛc. Größtentheils die Fortsetzung des aus Inneröesterreich hereinziehenden centralen Urgebirgszuges, am Wechsel, 5498′ erreichend, Glimmer-Talk- und älterer Thonschiefer, aber nur wenig grobkörnigen feldspathreichen Granit und Urkalk führend. Hin und wieder Berg- und Uebergangskalke auftretend mit reichen Quarzlagern.

Zugetheilte Gemeinden: Kranichberg, Raach, Sonnleithen, Wartenstein, Hart, Enzenreith, Wörth, Taschenberg Grafenbach, Valentin, Hitzmannsdorf, Thiermannsdorf, Altendorf, Benk, Oberdanegg, Feistritz, Straßhof, Haßbach, Valentin zerstreut, Kirchberg am Wechsel, Molzegg, Neuwald, Neustift am Wald, Mönichkirchen, Großes Amt Aspang, Lehen, Ofenbach, Sumpersbach, Otterthal, Kleines Amt Aspang, Grottendorf, Grimmenstein, Kirchau, Warth, Tann, Kuhn, Hafnern, Gleissenfeld, Seebenstein, Schildern.

Delegation Kirchschlag.

Mittel- und Hochgebirgswirthschaft wie vorstehende Delegation. Alpenwirthschaft im Süden, mit hohen Feldbau, vorwaltender Eggarten-Wirthschaft und Anwendung des Brandens der Aecker (Rasenbrennens).

Die nördlichste Gemeinde Ofenbach, die südlichste Hochneukirchen, westlich größtentheils die Pitten, östlich die Gränze von Ungarn.

Bod. Unt. Meistens Urgebirge, wie vorstehende Delegation, mit Urkalklagern, Feldspath, reichem Granite und Spuren von Eisenglimmer. Nördlich Jurakalk über den ältern Gliedern mit Braun- u. Spatheisenstein (am Pittner Eisenwerke). Reichliche Braunkohlen.

Zugetheilte Gemeinden: Ofenbach, Walpersbach, Erlach, Pitten, Inzenhof, Leiding, Schildgraben, Scheiblingskirchen, Thernberg, Klingenfurth, Schlatten, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach, Wiesmath, Stickelberg, Lichtenegg, Sauerbühel, Edlitz, Thomasberg, Zöbern, Krumbach, Aigen, Stang, Lembach, Kirchschlag, Schönau, Hochneukirchen, Amt, March.

Delegation Wr.-Neustadt.

Das Neustädter Steinfeld mit den bessern Rändern seines Bassines. Auf ersterem Haidewirthschaft mit Buchweitzen und Roggen nebst Maisbau; veredelte Schafstände und künstliche Schwarzföhren-Kultur. Weinbau der II. Gruppe.

Liegt zwischen den Delgationen Baden, Pottschach, Mannersdorf, Kirchschlag und Kirchberg am Wechsel.

Bod. Unt- ꝛc. Den Westrand des Wiener Bassins, das große diluviale Geröll- und Innenbecken des Neustädter Steinfeldes aufnehmend. Westliche Begränzung Jurakalk und Dolomit in großer Erstreckung, auf Sandstein Grauwacke und Trappgliedern ruhend und Schwarzkohle führend. Oestlich das mit dem Rosaliengebirge auslaufende Urgebirge, tertiäre Gebilde und Braunkohlen.

Zugetheilte Gemeinden: Leobersdorf, Siegreichsdorf, Pottendorf, Wampersdorf, Landeck, Eggenfurth, Haschendorf, Mazendorf, Solenau, Hölles, Theresienfeld, Eggendorf, Zillingdorf, Lichtenwerth, Wiener-Neustädt, Fischau, Brunn, Weikersdorf, Saubersdorf, Neusiedl, Muthmannsdorf, Gaaden, Emerberg, Retting, Wenzersdorf, Stollhof, Mayersdorf, Zweiersdorf, Ober- und Unter-Höflein, Grünbach, Neusiedl, Schrattenbach, Würflach, Hettmannsdorf, Rothengrub, Willendorf, Flatz, Raglitz, Dunkelstein, Neunkirchen, Mollrams, Neusiedl, Gerasdorf, Urschendorf, Peisching, Breitenau, Schwarzau, Haderswerth, Lanzenkirchen, Klein-Wolkersdorf, Katzelsdorf, Frohsdorf.

B.

Viertel ob dem Wiener-Wald.

Delegation Tulln.

Reiches aufgeschwemmtes Kopfkohl, (Kraut) und Gemüse Land. Auenbetrieb, und westlich geringer Gebirgsweinbau der I. Gruppe. Streckenweise sandiger Weideboden.

Die durch die Donau im Norden begränzte Delegation stoßt westlich mit den Gemeinden Traismäuer und Frauendorf an die Delegation Göttweih, und ist in Süden durch die Gemeinden Waltlesberg, Scheitz, Traisdorf, Michelhausen, Judenau, Baumgarten und beyde Katzelsdorf von der Delgation Neu-Lengbach getrennt. Ostwärts der Wiener-Wald und die Gränze vom V. U. W. W.

Bod. Unt. ꝛc. Durchaus auf tertiärem Gebiethe abgesetztes Aluvium des älteren Donaubettes, östlich vom Wiener Sandsteinzuge des Wienerwaldes begränzt. Braunkohlen.

Zugetheilte Gemeinden: Traismauer, Stallhofen', Frauendorf, Hilpersdorf, Gemeinlebarn, Preiwitz, Ponsee, Kamdorf, Bärndorf, Zwentendorf, Dürrnrohr, Erpersdorf, Klein-Schönbühel, Pischelsdorf, Waltlesberg, Ahrenberg, Sitzenberg, Reidling, Baumgarten, Drasdorf, Moosbierbaum, Rust, Azenbruck, Michelhausen, Azelsdorf, Pirendorf, Judenau, Zöfing, Baumgarten, Freundorf, Chorherrn, Katzelsdorf, Langenschönbühl, Neusiedl, Kronau, Aspern, Langenrohr, Tulln, Frauenhofen, Nützing, Langenlebarn, Ober- und Unter-Aigen, Muckendorf, Wopfing, Tulbing, Königstetten, Zeiselmauer, Wolfpassing, Kirchbach, Hintersdorf, St. André, Gugging, Wördern, Hadersfeld, Altenberg, Greifenstein, Scheiz.

Delegation Neu-Lengbach.

Mittelgebirgs- und Wiesenwirthschaft. Wenig Wein, dafür beginnender Koppelbetrieb. Gute Viehzucht mit Raçethieren, von dem die Wiener Milchmayer ihrer Melkkühe beziehen.

Die westliche Gränze durch die Perschling bis Kapellen; die äußersten Gemeinden Pengersdorf, Egelsee, Altmannsdorf, Ochsenburg. Im Süden der von der Delegation Lilienfeld trennende Gebirgszug bis zur Gränze des V. U. W. W.

Boden Unt. ꝛc. Wiener Sandstein mit seinen gewöhnlichen Einlagerungen, und Erhebungen bis zu 2800' über dem Meere. Einige Jurakalkpuncte mit Hornstein-, Porphyr und Braunkohlenspuren.

Zugetheilte Gemeinden: Mitterndorf, Dirndorf Saladorf, Grub, Michelndorf, Spital, Streithofen, Einsiedl, Gattern, Ramelsdorf, Henzing, Waggendorf, Weinzierl, Flachberg, Reichersberg, Wilfersdorf, Atern, Ried, Elsbach, Gerersdorf, Kaiserwald, Rapottenkirchen, Abstetten, Sieghartskirchen, Rohrenbach, Wimmersdorf, Kogel, Kreuth, Hohenau, Geigelberg, Erla, Ranzberg, Anzbach, Neu-Lengbach, Haag, Weinberg, Almersberg, Emersdorf, Markersdorf, Grabensee, Siegersdorf, Paisling, Oberndorf, Getzwiesen, Alt-Lengbach, Neustift, Christophen, Tausendblain, Raipottenbach, Inbruck, Kerschenberg, Haberdorf, Asperhofen, Leibersdorf, Perschling, Wieselbach, Grunddorf, Reiserhof, Haselbach, Ober-Moos, Murstetten, Unter-Wolfsbach, Schwerdtfegen, Anzing, Gollesberg, Gumperding, Egelau, Jetzing, Böding, Würmla, Mitter-Moos, Unter-Moos, Diesenddorf, Graben, Wultendorf, Grafendorf, Rapottendorf, Rasing, Penzing, Thalheim, Winkling, Gemersdorf, Weisching, Pengersdorf, Schitz, Hub, Grub, Mechters, Tiefenbach, Böheimkirchen, Ganersdorf, Reith, Lanzendorf, Hinterberg, Rohrenbach, Wiesen, Fuchsberg, Ober-Wolfsbach, Unter-Wolfsbach, Senning, Doppel, Umsee, Weiding, Wolfersdorf, Niedersdorf, Obersdorf, Pottenau, Polteram, Ottersbach, Baumgarten, Totzenbach, Sichelbach, Kirchstetten, Waasen, Wallenreith, Stallbach, Damberg, Kirchsteig, Außerhosten, Egel-

see, Reichgraben, Tiefenbach, Kleindorf, Götzersdorf, Pyhra, Adeldorf, Obergrub, Penersdorf, Fahra, Reichenhaag, Dörfern, Diemannsberg, Siebenhirten, Dürrenhaag, Furth, Mitterfeld, Hammelberg, Kasten, Steinbruch, Dörfel, Gwörth, Hochgscheid, Stössing, Bonnleiten, Pyrath, Brand, Stollberg, Gföhl, Gern, Klamm, Wöllersdorf, Egg, Laaben, Altmannsdorf, Windpassing, Ochsenburg, Schnabling, Schaubling, Weiden, Heuberg, Atsling, Probstwald, Hammelberg, Dörfel, Schloß Wald, Zell, Nützling, Auern, Ober-Leizendorf, Unter-Leizendorf, Ebersreith, Weinzettl, Hammelberg, Braunberg, Krendorf, Mayerhofen, Michelbach.

Delegation Lilienfeld.

Mittel- und Hochgebirgs- im Süden Alpenwirthschaft. Vorzügliche Raçe Hornviehzucht, besonders in den nördlichen Thälern. Großer Forstbetrieb mit Nutzholzhandel nach Wien im Norden; im Süden Eisen-Industrie.

Diese ausschließend aus den Bezirken des St. Lilienfeld und der Herrschaft Hohenberg gebildete Delegation hat das V. U. W. W. und Obersteiermark im Osten und Süden zur Grenze, und stoßt westlich an die Delegation Kirchberg a. d. Bielach.

Bod. Unt. ꝛc. Nördlich vom Wiener Sandstein begränzt. Südlich die Vorgebirge und der Alpenzug des Jurakalks; auf den Wechselpuncten beyder Formationen die ältere (Schwarz) Kohle auftretend. Gegen den Südrand Uebergangsgyps und früherer reicher Bergbau auf Silberhornerz.

Zugetheilte Gemeinden: Wilhelmsburg, Hundberg, Kanzling, Wolkersberg, Wegbach, Wielandsberg, Pömmern, Goblasbruck, Kreisbachthal, Allenburg, Kaumberg, Laabach, Steinbachthal, Höfnergraben, Untertriesting, Obertriesting, St. Veit, Wobach, Pfennigbach, Obergegend, Rainfeld, Bernreith, Kropsdorf, Kerschenbach, Schwarzenbach, Wiesenfeld, Mayerhofen, Traisendorf, Außerwiesenbach, Innerwiesenbach, Stemwandleithen,

Ramsau, Fahrenbach, Krenegg, Harasegg, Gaupmannsgraben, Schneidbach, Oberhöh, Oberried, Unterried, Hainfeld, Ob der Kirche, Gölsen, Volberg Laugraben, Egg, Heugraben, Landsthal, Unter- und Ober-Rohrbach, Prünst, Durlaß, Kasberg, Kleinsee, Hint, Haltbach, Ebenwald, Lilienfeld, Vorder- und Hinter-Eben, Inner-Fahrafeld, Außer-Fahrafeld, Zögersbach, Schrambach, Jungherrnthal, Dörfl, Markl, Stangenthal, Eschenau, Traisen, Wehrabach, Türnitz, Steinbachrott, Weidenau, Anthofrott, Traisenbachrott, Pichlrott, Ranerbachrott, Schildbachrott, Moosbachrott, Lehenrott, Annaberg, Lassingrott, Langseerott, Josephsrott, Mitterbach, Haupttürnitzrott, Hohenberg, St. Egydi, Mitterbach Amt, Amt Unrechttraisen, Amt Weißenbach, Amt Kurtraisen, Herrschaftgrund.

Delegation Göttweih.

Mittelgebirgswirthschaft zwischen der Donau und dem St. Pöltner Bassine, mit fruchtbaren Abfällen nach Osten und dem Donaurande, und geringem Weinbaue.

Im Norden und Westen durch die Donau begränzt. Oestlichste Gemeinden Wagram, Baudorf und Weyersdorf, südlichste Häusling.

Boden Unt. ꝛc. Beynahe durchaus das aus dem V. O. M. B. übertretende Urgebirge aus vorwaltenden Urtrappgliedern, als Diorit, Granat führender Hornblende, Serpentin ꝛc. bestehend. Spuren von Magnet- und Chromeisenstein. Am Donaurande geringe Aufschwemmung und tertiärer Boden mit Braunkohlen.

Zugetheilte Gemeinden: Roßatz, Rührstorf, Mitter-Arnsdorf, Ober Arnsdorf, Schenkenbrunn, Ober- und Unter-Bergern, Hundsheim, Mautern, Palt, Baumgarten, Steinaweg, Angern, Göttweih, Baudorf, Hörfarth, Höhenbach, Eggendorf, Furth, Ober- und Tiefen-Fucha, Thalern, Angern, Hollenburg, Wagram, St. Georgen, Franzhausen, Nußdorf, Ried, Neusiedl, Grussted-

ten, Aggstein, Aggsbach, Wolfsstein, Kiching, Langegg, Gamsbach, Nessellstauden, Geyerberg, Scheibelwies, Wolfenreuth, Hessendorf, Himberg, Landersdorf, Weyersdorf, Kropfberg, Olmreith, Kochholz, Schönbüchel, Luttersberg, Hohenwarth, Heitzing, Häusling, Korning.

Delegation St. Pölten.

Guter Feld- Wiesen- und Obstbau. Schönes Melkvieh. Seiden-Kultur. Geringere Forststände und einiger Weinbau.

Nördlichste Gemeinde Wölbling, Reichersdorf, Eggendorf und Hütteldorf, östlich die Perschling und Kapellen und von da südlich die Gemeinden Zwischenbrunn, Stadersdorf und Harland, jenseits die Traisen, und das Gebieth der Herrschaft Friedau bis Mainburg, westlich die Urgebirgswand mit den Gemeinden Schwainern, Hafnerbach, Killahag, Haindorf und Margarethen.

Bod. Unt. ꝛc. Das St. Pöltner Becken. Durchaus tertiär, westlich vom Urgebirge, südlich vom Wiener Sandstein und Jura begränzt, mit theilweisen Diluvial-Gerölle, (St. Pöltner Steinfeld.)

Zugetheilte Gemeinden: Ober- und Unter Wölbling, Meidling, Kneffern, Theyern, Reichersdorf, Götzendorf, Inzersdorf, Walpersdorf, Ampach, Ratzersdorf, Grünz, Eizendorf, Obrizberg, Schwainern, Landhausen, Neppendorf, Fuging, Kleinrust, Hausheim, Anzendorf, Absdorf, Statzendorf, Weidling, Rottersdorf, Ederding, Wielandsthal, Herzogenburg, Oberndorf, Ossarn, Ober- und Unter-Winden, St. Andrä, Angern, Einöd, Oberndorf, Hammeten, Guttenbrunn, Etzersdorf, Kirling, Weißenkirchen, Lang, Mannersdorf, Taatendorf, Ebersdorf, Hütteldorf, Hasendorf, Eggendorf, Adeltzberg, Pottaschthal, Doppl, Meyersdorf, Heitzing, Hausenbach, Karlstetten, Flinsbach, Lauterbach, Dietersberg, Enikelberg, Grabenberg, Meidling, Pultendorf, Wernersdorf, Ober- und Unter-Mamau, Flinsdorf, Watzendorf, St. Pölten, Weitern, Viehhofen, Ragersdorf, Ober- Unter-Ragelberg, Zagging, Pfaffing, Winzing, Heinigstetten, Ober- Unter-Mer-

king, Groß- und Klein-Hain, Ober- und Unter-Wagram, Ober- und Unter-Zwischenbrunn, Ober- und Unter-Ratzersdorf, Pottenbrunn, Zwerndorf, Mauterhaim, Jeitendorf, Wasserburg, Kapellen, Goldegg, Hafnerbach, Mitterau, Billahaag, Pfaffing, Weghof, Sasendorf, Gobersdorf, Watzelsdorf, Thal, Würmling, Weinzierl, Friesing, Hofing, Wirzendorf, Markersdorf, Prinzersdorf, Artendorf, Weitendorf, Saulau, Laizersdorf, Egsdorf, Stainingsdorf, Gerersdorf, Hofing, Nadelbach, Teufelhof, Spratzern, Hadersdorf, Brunn, Harland, Völtendorf, Gattmannsdorf, Kotting, Knettersdorf, Haindorf, Eigen, Margrethen, Linzberg, Wieden, Saudorf, Ramersdorf, Willersdorf, Grab, Grafendorf, Baumgarten, Wantendorf, Rennersdorf, Küning, Bodendorf, Grub, Engeldorf, Gasten, Kreisberg, Steinfeld, Eggendorf, Ratzersdorf, Wetzersdorf, Wolfenberg, Hart, Friedau, Neustift, Grobern, Wolfenberg, St. Georgen, Kotting, Gattmannsdorf, Haindorf, Nenndorf, Poppendorf, Kainratsdorf, Ritzersdorf, Ebersdorf, Pummersdorf, Mattmannsdorf, Edlitz, Oed, Dietmannsdorf, Klangen, Mühlhofen, Leuberg, Eck, Dürnerhof, Wasen, Weinburg, Grünau, Kammershof, Hofstetten, Angelsbach, Plambachegg, Plambach, Mainburg, Grünsbach.

Delegation Mölk.

Getreide-, Obst- und Safran-Bau. Gute Wiesenpflege. Im Nordosten und Süden. Mittelgebirgswirthschaft und Forste. Westlichste Gränze des Weinbaues im Süden der Donau.

Nördlich durch die Donau, westlich zum Theil durch die Melk und St. Leonhardt begränzt. Oestlichste Gemeinden Bischofstetten, Großsirning. Südlichste Plankenstein, Weißenbach, Gotthardt, Kettenreith.

Boden Unt. ꝛc. Nördlich längs der Donau das übertretende granitsche Urgebirge; im Süden Diluvial-Boden, Wiener Sand und Jurakalk.

Zugetheilte Gemeinden: Geroldinger Wald, Berging, Schönbichel, Hub, Mitterau, Pielachberg, Gerolding, Nölling, Lerchfeld, Umbach, Ehardsberg, Hoheneggwald, Hengstberg, Oed, Stein, Kerning, Windpassing, Doppel, Haunoldstein, Osterburg, Sitzenthal, Billahaag, Rennersdorf, Neuhoffen, Mauer, Thal, Albrechtsberg, Ursprung, Pfaffing, Lanzing, Ober- Unter-Graben, Mölk, Bergern, Frainingen, Winden, Pöverding, Schrattenbach, Spielberg, Groß-Priel, Kallapriedl, Rosenfeld, Anzendorf, Roggendorf, Merkendorf, Groß-Weichselbach, Wegscheid, Kühberg, Ritzengrub, Steinmetzbach, Schallaburg, Eisguggen, Hohenwerth, Brandstatt, Oed, Soos, Schallbach, Loosdorf, Rohr, Inning, Groß-Sirning, Liebersdorf, Diendorf, Harmersdorf, Kronberg, Ober- und Unter-Siegendorf, Murschratten, Loitsdorf, Scharagraben, Ober- und Unter-Thurnhoffen, Haimberg, Pöttendorf, Hürm, Armersdorf, Atzing, Grub, Leben, Ober- und Unter-Radl und Mittel-Radl, Klein-Sirning, Oberhofen, Türnau, Mitterndorf, Mannersdorf, Winkel, Stranersdorf, Mayerhofen, Wolkersdorf, Mank, Poppendorf, Großaigen, Schmidtbach, Kälberhardt, Hauersdorf, Kilb, Teufelsdorf, Bischofstetten, Furth, Kirnberg, Kuttenreith, Rametsberg, Sonnleiten, Steingrub, Texing, Plankenstein, Weißenbach, St. Gotthardt.

Delegation Ybbs.

In der Thalebene des Ipser Bassins Getreide-, Obst- und reicher Futtergewächsbau. Reiche Viehzucht mit Raçethieren. Südlich der sogenannte Schweizerboden, größtentheils vereinzelte inclusirte Koppelwirthschaften, mit ineinander greifenden musterhaften Feld- und Forstbetrieb.

Im Norden die Donau. Oestlichste Gemeinde Ordning, das Gebieth von St. Leonhardt und Arbach, die südlichsten Ehrnegg, Franzenrieth, die westlichsten Syrafeld uud Inner-Ochsenbach.

Boden Unt. ꝛc. Im Norden das kleine diluviale Ybbser Bassin. Südlich Wiener Sandstein und tertiäre Mulden mit Spuren plutonischer (Dolorit) Erhebungen.

Zugetheilte Gemeinden: Donaudorf, Götschbach, Ybbs, Zehetgrub, Inner- und Außer Ochsenbach, Pyrafeld, Reidlingberg, Perwarth, Hochkogl, Wang, Steinakirchen, Wolfpassing, Ehrenegg, Zarnsdorf, Etzerstetten, Marbach, Buch, Schadendorf, Wöchling, Kemmelbach, Weinzirl, Wieselburg, Mitterwasser, Rothenhaus, Galtbrunn, Wasen, Okert, Grabenegg, Riegers, Rainberg, Ruprechtshofen, St. Leonhardt, Zwerbach, Hub, Aichbach, Grimegg, Pöllendorf, Schweining, Sandeben, Pihra, Gaßen, Fachelberg, Au, Lanzen, Steghof, Manersdorf, Zelking, Matzleinsdorf, Ornding, Wörth, Pöchlarn, Brunn, Steinwand, Harlanden, Röhrapoint, Erlauf, Wohlfahrtsbrunn, Gumprechtsberg, Rampersdorf, Knoking, Holzing, Plaika, Petzenkirchen, Sarling, Ratzenberg, Seißenstein, Diedersdorf, Krumnußbaum, Golling, Klein-Weichselbach.

Delegation Amstetten.

Feld-, Wiesen-, Obst- und Futterpflanzenbau im Thalgebiethe der Ips. Nördlich und südlich Mittelgebirgswirthschaft mit guter Viehzucht.

Nördlich die Donau. Im Osten mit den Gemeinden Gerstbach, Neumarkt, und Gafring an die Delegation Ips gränzend. Südlichste Gemeinden Steinholz, Dobersstetten; westlichste Igelschwang und Nieder-Wallsee.

Boden Unt. ꝛc. Am Nordrande der Saum des aus dem Viertel O. M. B. übergehenden Urgebirges, von der Donau durchbrochen, und deren Strudel und Wirbel bildend. Südlich Wiener Sandstein und tertiäre Thal-Ausfüllungen.

Zugetheilte Gemeinden: Igelschwang, Sündelburg, Ried, Nieder-Wallsee, Ufer, Schweinberg, Oed, Stephanshart,

Zeillern (Auhof), Oehling, Edla, Stift Ardagger, Ardagger, Kolmitzberg, Viehdorf, Preinsbach, Seisenegg, Hainstetten, St. Georgen, Krahof, Klein-Wolfstein, Judenhof, Neustadt, Schallberg, Hößgang, Nabegg, St. Martin, Hundsdorf, Karlsbach, Weitgraben, Kotingburgstall, Neumarkt, Blindenmarkt, Leitzmannsdorf, Amstetten, Ulmerfeld, Greinsfurth, Hausmening, Scherbing, Dobersstetten, Ameisleithen, Steinholz, Kernberg, Aigen, Gafring, Schmidau, Euratsfelden, Ferschnitz, Schönbichl, Winklern.

Delegation Strengberg.

Großentheils Mittelgebirgswirthschaft, Feld- und Obstbau im Verbande mit der Zidererzeugung. Größtentheils isolirter Koppelbetrieb.

Nördlich durch die Donau, westlich von der Enns begränzt. Die westlichsten Gemeinden sind: Limbach, Ottendorf und Salaberg, die südlichste Krottendorf.

Bod. Unt. ꝛc. Beynahe gänzlich Molasse. Am Nordrande gegen die Donau Diluvien. Wenig über 1200' gehende Erhebungen.

Zugetheilte Gemeinden: Ennsdorf, St. Pantaleon, Rems, Turnsdorf, St. Valentin, Aktenhofen, Kloster Erlaa, Ströbitz, Au, Dürrenbach, Strengberg, Limbach, Ottendorf, Ober-Ramsau, Aigenfließen, Hofkirchen, Sallaberg, Raihub, Radhof, Schadnitz, Himberg, Gstetten, Holzleithen, Haag, Edelhof, Krillhof, Perstenberg, Krottendorf, Holzleiten, Achleiten.

Delegation Seitenstetten.

Getreide-, Wiesen-, Futter-, Obstbau und Obstmost-Erzeugung. Zahlreiche inclusirte Besitzungen im Koppelbetriebe. Vorzügliche Viehzucht mit Thieren des grauen Fasels.

Westlich von der Enns und z. Th. dem Rannigbache von

Ober-Oesterreich geschieden. Die südlichste Gemeinde Konradsheim die nördlichste Ober-Aschbach, Meilersdorf, Brunnhof.

Bod. Unt. ꝛc. Wiener-Sandstein vorherrschend. Südliche Gränzen Jurakalkberge. Ostwärts Braunkohlenablagerungen.

Zugetheilte Gemeinden: Braunhof, Dorf an der Enns, Haidershofen, Münichholz, Hinterberg, Wanzenau, Fröstelberg, Vestenthal, Sträußl, Baadhof, Penz, Grub, Schwaig, Weißtrack, Holzschuchen, Rohrbach, Hartmühl, St. Peter in der Au, St. Johann, Meillersdorf, Wolfsbach, Mitterhausleithen, Bubendorf, St. Peter, Kirnberg, Hohenreith, Neustift, Aschbach, Kreuzstetten, Ober-Aschbach, Biberbach, Kemmaten, Alhardtsberg, Kröllendorf, Seitenstetten, St. Michael, Sonntagsberg, St. Leonhardt, St. Georg, Konradsheim.

Delegation Waidhofen.

Gebirgs- und Hochgebirgswirthschaft. Südlich Alpenwirthschaft auf den Nordabfalle des Kalkalpenzuges. Reiche Waldstände für den Eisenfrisch- und Rafinierbetrieb.

Westlich an Ober-Oesterreich stoßend, südlich durch die Kalkalpenkette von Ober-Steyermark getrennt. Westlichste Gemeinden Ips, und Steinbach, die südlichste Alhardsberg.

Bod. Unt. ꝛc. Der Jurakalkalpenzug im Süden mit Spuren von Eisen und Bley, (am Königsberge bey Göstling) und Erhebungen von 5000 — 5800′ Seehöhe, nördlich vom Wiener Sandstein begränzt, mit Auftreten von Bergkalk und Serpentin. Westlichstes und reichstes Vorkommen der Schwarzkohle in Unter-Oesterreich.

Zugetheilte Gemeinden: Waidhofen, Rien, Zell, Windhaag, Ybsitz, Schwarzenberg, Haselgraben, Proschenberg, Maysberg, Wirth, Kreuthof, Garnberg, Oppenitz, Groß-Hollenstein, St. Georg am Reith, Schwarzenbach, Predling, Kogelsbach, Unter-Ips, Grießau, Göstling, Ober-Kirchen, Lassing, Hochreuth, Ips-Steinbach.

Delegation Gresten.

Gleiche Verhältnisse wie vorstehende Delegation, östlich und nördlich noch einen Theil des Schweizerbodens, und inclusirten Koppelbetrieb aufnehmend.

Südlich mit der Gemeinde Neuhaus an Steyermark gränzend, östlich mit Nestelberg und Lackenhof an die Delegation Lilienfeld. Die nördlichsten Gemeinden St. Leonhard, Randeck, Robitzboden, westlich die Delegation Waidhofen.

Bod. Unt. ꝛc. Im Norden noch in das Sandsteingebilde hineinreichend, sonst durchaus Jurakalk, der sich mit dem Oetscher zu 5968′, mit dem Dürrenstein auf 5922′ erhebt. Spuren von Spatheisenstein und Schwarzkohle Vorkommen.

Zugetheilte Gemeinden: Gresten, Unter- und Ober-Amt, Schadneramt, Ybbsbacheramt, Waldamt, Mitterau, Stockgrund, Hohenberg, Lunz, Seekopf, Gaming, Nestelberg, Polzberg, Lackenhof, Neuhaus, Altenreith, Kienberg, Grafenmühl, Leonhardt, Randeck, Franzenreith, Robitzboden, Rainsberg, Buchberg.

Delegation Purgstall.

Durchaus Mittel- und Hochgebirgswirthschaft mit Viehzucht auf Tiefalpen. In den Thälern noch guter Getreide- und Wiesenbau.

Die nördlichsten Gemeinden Hochriß, Schachau, Hub, Umbach, Rabenstein, westlich Lonitzberg, Grafenmühl, südlichst Puchenstuben, Anger.

Bod. Unt. ꝛc. Großentheils Wiener-Sandstein; südlich das Gebieth des Jurakalkes mit Vorkommen von silberlosen Bley und Galmey (früherer Bergbau am Schwarzenbach) und Schwarzkohlen in den Einschnitten der Erlaf und Bielach.

Zugetheilte Gemeinden: Purgstall, Schauboden, Hochriß, Feichsen, Sollingerwald, Sölling, Zehendbach, Petzelsdorf, Lonitzberg, Gerstenberg, Rogatsboden, Schachau, Hub,

Gries, Oberndorf, Lehen, St. Georgen, Dachsberg, Scheibsbach, Scheibs, Brandstatt, Neustift, Ginning, Fürteben, Gürtenberg, St. Anton, Wohlfahrtschlag, Anger, Gerstenberg, Umbach, Kirchberg a. d. Bielach, Frankenfels, Laich, Schwarzenbach, Puchenstuben.

C.

Viertel unt. dem Mannharts-Berg.

Delegation Rötz.

Landweinbau I. Gruppe: Riesling und das dem österreichischen Weinbaue eigenthümliche Grüne, der sogenannte grüne Muskateller, auf dem südlichen Abfalle der böhmischen Granit-Hochebene, mit gutem Feldbaue.

Nördlich an das V. O. M. B. und Mähren gränzend. Südlichste Gemeinde Roschitz. Oestlichste Haugsdorf.

Bod. Unt. ꝛc. Im Norden der Südrand des Urgebirges mit Granit und Weißstein. Südlich tertiäre Sandsteine.

Zugetheilte Gemeinden: Ober- Unter- und Mitter-Rötzbach, Altstadt Rötz, Ober- und Unter-Nalb, Klein-Höflein, Klein-Riedenthal, Ragelsdorf, Ober-Markersdorf, Leodagger, Waitzendorf, Pulkau, Rohrendorf, Schrattenthal, Pillersdorf, Dittmannsdorf, Deimendorf, Zellerndorf, Watzelsdorf, Pernersdorf, Pfaffendorf, Beygarten, Roschitz, Platt, Zitzelsdorf, Augenthal, Haugsdorf.

Delegation Staatz.

Vorzüglicher Feldbau mit z. Th. reichen Weitzenboden zwischen der Thaya und dem Mittelgebirge, Landweinbau II. Gruppe mit fast reinen grünen Muskateller Satze, und den edelsten Producten dieser Rebe. Nörd-

lich im Inundations-Gebiethe der Thaya Auftreten von Halophyten (Salzpflanzen). Im Süden der Ernstbrunner Wald mit guten Forstständen.

Nördlich von Alberndorf bis Steinakirchen an Mähren gränzend. Westlichste Gemeinde Aspersdorf; Oestlichste Poysdorf und Kettlesbrunn; südlichste Herzogbierbaum, Ladendorf, Neubau.

Bod. Unt. ꝛc. Im Norden die letzten Urgebirgshügel des böhmischen Plateaus. Durch das Ganze tertiäre Sandstein-Gebilde der Delegation ziehen mit Erhebungen von 12 — 1400' von Westen nach Osten einzelne Jurakalkglieder die reich an Versteinerungen sind, und auch isolirte Kuppen wie die von Staatz, Dürrenleiß ꝛc. darbiethen.

Zugetheilte Gemeinden: Alberndorf, Unter-Markersdorf, Hadres, Obritz, Leefeld, Mailberg, Diepolds, Groß-Harras, Kadolz, Zwingendorf, Bernhof, Wulzeshofen, Geyselbrechtshof, Hanifthal, Blaustaudenhof, Laa, Roggendorf, Ober-Stinkenbrunn, Klein-Weikersdorf, Nappersdorf, Haslach, Sirndorf, Dürrnleiß, Kammersdorf, Patzenthal, Patzmannsdorf, Hofenwasser, Stronegg, Stronsdorf, Ober- und Unter-Schotterlee, Gaubitsch, Unter-Stinkenbrunn, Klein-Baumgarten, Altenmarkt, Fallbach, Ungerndorf, Loosdorf, Hagendorf, Wullendorf, Neusiedl, Staatz, Ehrensdorf, Waltersdorf, Enzersdorf, Ameis, Alt-Ruppersdorf, Neudorf, Rothenhof, Ruhof, Laaer-Herrngut, Mitterhof, Alt-Prerau, Wildendürrnbach, Neu-Ruppersdorf, Kirchstetten, Zlabern, Falkenstein, Guttenbrunn, Pottenhof, Ottenthal, Klein-Schweinbarth, Drasenhofen, Stützenhofen, Poysbrunn, Steinabrunn, Poysdorf, Hobertsgrub, Wilhelmsdorf, Hadersdorf, Föllein, Eggendorf, Weyerburg, Altenmarkt, Schorber, Glasweinerwald, Enzersdorf, im Thal, Klein-Kadolz, Oedekirchenwald, Klement, Röhrabrunn, Eichenbrunn, Pyhra, Gnadendorf, Fribritz, Winzersdorf, Zwentendorf, Hagenberg, Triblinghof, Herzogbierbaum, Ottendorf, Rusch, Mosbierbaum, Merkersdorf, Simonsfeld, Ernstbrunnwald, Dörfles, Ernstbrunn, Naglern, Au, Ober-Leiß, Nadendorf, Steinbach, Thomasl, Gebmanns, Nieder-Leiß, Sitzendorf, Heltins, Pürstendorf, Herrn-Leiß, Eggersdorf, Grafensulz, Michelstetten, Schletz, Altmanns, Olgersdorf, Asparn an der Zaya, Garmanns, Ladendorf, Neu-

bau, Paasdorf, Hüttendorf, Siebenhirten, Horersdorf, Lanzendorf, Mistelbach, Ebendorf, Eibesthal, Ketzelsdorf, Erdberg, Wilfersdorf, Höbersdorf, Kettlasbrunn.

Delegation Feldsberg.

Landwirthliche Beziehung, wie in der vorhergehenden Delegation, jedoch mit verminderten Waldstande und reicherem Wiesenlande an den Tiefungen der March.

Nördlich mit Bischofswarth und Ober-Themenau an Mähren gränzend. Oestlich an der March herab bis Ringelsdorf. Südlichste Gemeinde Balterndorf.

Boden Unt. ꝛc. Durchaus tertiäres Land mit tertiären Sandstein und Lehm-Parthien, und Kalk-Konglomeraten im Norden.

Zugetheilte Gemeinden: Garschenthal, Schrattenberg, Feldsberg, Bischofswarth, Ober- und Unter-Themenau, Herrn-Baumgarten, Passauer-Hof, Walterskirchen, Harasdorf, Böhmisch-krut, Katzelsdorf, Rainthal, Bernhardsthal, Rabensburg, Hohenau, Ringelsdorf, Ginzersdorf, Ebendorf, Pullendorf, Rannersdorf, Hauskirchen, Alt-Höflein, Alt-Lichtenwerth, Hausbrunn, Obermannsdorf, Balterndorf, Neusiedl, St. Ulrich, Absdorf, Prinzendorf, Maustrenk.

Delegation Meissau.

Landweinbau II. Gruppe. Guter und Getreidebau. Westlich Mittelgebirge durch die Abfälle des Mannhartsberges. Safranbau.

Die nördlichsten Gemeinden Stoizendorf und Roseldorf, die östlichsten Ober- und Unter-Thern, westl. der Mannhartsberg und die Gränze von dem V. O. M. B., die südlichsten Gemeinden Hohenwarth und Neudegg.

Boden Unt. ꝛc. Westlich der von dem V. O. M. B. kommende prinitive Mannhartsberg mit gleich gestalteten Abfällen; der Rest tertiäre Gebilde.

Zugetheilte Gemeinden: Stoitzendorf, Klein-Ruprechtsdorf, Grafenberg, Wartberg, Brainsdorf, Roseldorf, Straning, Gaggendorf, Sitzendorf, Sitzenhardt, Limberg, Nieder-Schleinz, Ober- und Unter-Dürnbach, Frauendorf, Klein-Stelzendorf, Klein-Kirchberg, Meissau, Parisdorf, Wilhelmsdorf, Ober- und Unter-Ravelsbach, Gaindorf, Minichhofen, Getsdorf, Höllenstein, Fahndorf, Küblitz, Wolfsbrunn, Grubern, Eggendorf, Beyersdorf, Temling, Pfaffstetten, Groß-Meiseldorf, Ziersdorf, Diepersdorf, Rohrbach, Ober- und Unter-Thern, Groß- und Klein-Wetzdorf, Burgfrieden in der Hoch, Mühlbach, Diendorf am Wald, Olbersdorf, Mühlbach, Obernholz, Bösendirnbach, Elsern, Wiedendorf, Ronthal, Stettnerhof, Hohenwarth, Ebersbrunn, Radelbrunn, Glaubersdorf.

Delegation Hollabrunn.

Vorzüglicher Feldbau. Landweinbau der II. Gruppe. Schafzucht.

Die nördlichste Gemeinde Guntersdorf, die östlichste Roggendorf, die südlichsten Dietersdorf und Raschalaa.

Boden Unt. ꝛc. Gegen die Gränze von Mähren wie in der Delegation Staatz Urgebirgs-Hügel. Das Uebrige tertiär.

Zugetheilte Gemeinden: Groß-Nonndorf, Guntersdorf, Ober-Stinkenbrunn, Ober-Grabern, Mittergrabern, Pranhartsberg, Windpassing, Schöngraben, Groß-Stelzendorf, Ober-Fellabrunn, Sonnberg, Dietersdorf, Kalladorf, Watzelsdorf, Immendorf, Grund, Wullersdorf, Schalladorf, Roggendorf, Raffelhof, Hötzmannsdorf, Suttenbrunn, Ober-Hollabrunn, Mariathal, Magersdorf, Gaisberg, Raschalaa.

Delegation Zistersdorf.

Getreidebau und grüner Muskateller-Landwein, minderer Güte. Verminderter Wald, vermehrtes Weideland mit gutem Wiesenböden an der March.

Nördlichste Gemeinden Gösting, Eichhorn. Im Osten die March und Ungarn. Südlich mit den Gemeinden Matzen und Angern an das Marchfeld gränzend. Die westlichste Gemeinde Ober-Sulz, Gaunersdorf.

Boden Unt. ɔc. Ganz tertiärer Boden mit vielen Sandstein und Lehmparthien, und Konglomeraten.

Zugetheilte Gemeinden: Windisch-Baumgarten, Gösting, Zistersdorf, Eichhorn, Drösing, Wallersdorf, Sirndorf, Neubau, Azelsdorf, Pellendorf, Hebertsbrunn, Schrick, Gaunersdorf, Nering, Ober-Sulz, Blumenthal, Gaiselberg, Leidenthal, Inzersdorf, Jedenspeigen, Stripfing, Gaunersdorf, Martinsdorf, Erdpreß, Wilm, Götzendorf, Waidendorf, Dürnkrut, Bogenneusiedl, Wolfpassing, Traunfeld, Kronberg, Riedenthal, Wolkersdorf, Eibesbrunn, Obersdorf, Pillichsdorf, Groß-Schweinbarth, Pirawarth, Kettenbrunn, Klein-Harras, Hohen-Ruppersdorf, Spannberg, Roggendorf, Matzen, Proteß, Angern, Ollersdorf, Ebenthal, Grub, Stillfried, Mannersdorf.

Kirchberg am Wagram.

Der Wagram. Landweinbau der II. Gruppe mit vielem rothem Velteliner (sogenannten rothen Muskateller). Reicher Feld- und Obstbau auf Aufschwemmungen des alten Donaubettes, wie das südlich gegenüber liegende Tullnerfeld. Safranbau im Norden. Schafzucht.

Im Süden die Donau, westlich der Kamp; die nördlichsten Gemeinden Straß, Neudegg; die östlichsten Zögersdorf und Hauzenthal.

Boden Unt. ꝛc. Durchaus Alluvial-Boden des früheren Donaulaufes, dessen altes Ufer die Stufe des Wagrams genau bezeichnet. Der Nordrand tertiär, mit fossilen Mammalien und Molusken.

Zugetheilte Gemeinden: Straß, Neudeck, Kammern, Hadersdorf, Wolkersdorf, Sittendorf, Etzdorf, Engabrunn, Feuersbrunn, Gösing, Fels, Thürenthal, Groß-Riedenthal, Engelmannsbrunn, Ober-Stockstall, Ottenthal, Mitter- und Unter-Stockstall, Kirchberg am Wagram, Mallon, Dörfel, Königsbrunn, Hippersdorf, Zausenberg, Inkersdorf, Rupperstthal, Baumgarten, Amthal, Groß-Weikersdorf, Ober- und Nieder-Rußbach, Haitzendorf, Grunddorf, Jetzelsdorf, Grafenegg, Grafenwörth, St. Johann, Wagram, Ober- und Unter-Sebarn, Kollersdorf, Lachsendorf, Neustift, Gigging, Altenwörth, Winkel, Frauendorf, Urzenlaa, Bierbaum, Ober- und Unter-Absdorf, Stetteldorf, Tiefenthale, Groß- und Klein-Wiesendorf, Stahrenwerth, Mollersdorf, Neuaigen, Trübensee, Eggendorf, Pezzendorf, Gaisruck, Pittendorf, Ober- und Unter-Hauzenthal, Seitzersdorf, Wolfpassing, Hausleithen, Goldgeben, Zissersdorf, Zaina, Schmida, Ober- und Unter-Zögersdorf.

Delegation Korneuburg.

Feld- und Weinbau; zum Theile Gebirgsweinbau, I. Gruppe, (Bisamberg) und Landweinbau II. Gruppe. Im Norden die südlichen Waldstände des Ernstbrunner Forstes.

Die nördlichsten Gemeinden: Porau, und Ebersdorf, die östlichen: Kreuzstetten, Ulrichskirchen; die südlichste Bisamberg, die westlichsten, Stockerau, und Parschenbrunn.

Bod. Unt. ꝛc. Meistens tertiär, bloß im Süden der Uebertritt des Wiener Sandsteins vom Kahlen- zum Bisamberge; nördlich einzelne Jurakalk-Erhebungen.

Zugetheilte Gemeinden: Puch, Kleedorf, Breitenweiden, Furth, Wischethal, Groß-Stelzendorf, Enzersthal, Göllersdorf, Bergau, Porau, Füllersdorf, Unter-Steinabrunn, Ober-

Grub, Ringendorf, Unter-Grub, Viendorf, Wieschethal, Eizersthal, Groß-Mugl, Ottendorf, Geißendorf, Roseldorf, Ober- und Unter-Rusch, Streitdorf, Bruderndorf, Nieder-Fellabrunn, Ober-Fellabrunn, Larfeld, Wetzleinsdorf, Groß-Rußbach, Ober- und Nieder-Kreuzstetten, Ebersdorf, Hipples, Ober- und Unter-Parschenbrunn, Stranzendorf, Ober- und Unter-Mallebern, Schönborn, Höbersdorf, Sirndorf, Ober-Olbersdorf, Haizenbach, Senning, Leizersdorf, Wallmannsberg, Haselbach, Nieder-Hollabrunn, Rickersdorf, Ober-Gänserndorf, Stockerau, Grafendorf, Spillern, Wiesen, Unter- und Ober-Rohrbach, Wilfersdorf, Leobendorf, Korneuburg, Bisamberg, Klein-Engersdorf, Flandorf, Stetten, Tresdorf, Lebarn, Klein-Retz, Wallmannsdorf, Pfösing, Minichthal, Mannhartsbrunn. Ulrichskirchen, Würnitz, Schleinbach, Unter-Olberndorf, Hetzmannsdorf, Karnabrunn, Weinsteig, Hornsburg, Hauzendorf. Göllendorf.

Delegation Groß-Enzersdorf.

Das Marchfeld, Nieder-Oesterreichs größter Getreideboden und Hauptsitz der Dreyfelderwirthschaft. An den nördlichen Rändern noch wenig Landweinbau der II. Gruppe; südlich und östlich Wiesenland und Auen, an der Donau und March.

Im Süden und Westen die Donau. Im Osten die March und Ungarn, die nördlichsten Gemeinden Königsbrunn, Seyring und Gänserndorf.

Boden Unt. ꝛc. Tertiäres Gebieth mit seinen letzten Hügeln nach Süden, dann die weite Ebene des Marchfeldes mit seinen Parthieen von Diluvial-Sand und Lehm, der doch hin und wieder, bey festeren Untergliedern, wasserreich sich zeiget. Viele submarine Versteinerungen.

Zugetheilte Gemeinden: Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Strebersdorf, Jedlersee, Florisdorf am Spitz, Groß-Jedlersdorf, Leopoldau, Kagran, Wiener Bürgerspitals-Gründe, Hirschstetten, Stadlau, Aspern, Eslingen, Breitensee, Süssenbrunn, Gerasdorf, Königsbrunn, Hagenbrunn, Enzesfeld, Groß-Ebersdorf, Neuhof, Seyring, Capeller-Feld, Stallinger-Feld,

Alderklaa, Deutsch-Wagram, Helmahof, Barbasdorf, Raasdorf, Pysdorf, Groß-Enzersdorf, Kaiser-Ebersdorf, Mühlleiten, Schönau, Oberhausen, Wittau, Probstdorf, Matzneusiedlerhof, Kümmerleinsdorf, Rutzendorf, Großhofen, Markgrafneusiedel, Groß-Engersdorf, Bockfließ, Auersthal, Wendlingerhof, Straßer-Feld, Glinzendorf, Leopoldsdorf, Breitstetten, Andlersdorf, Franzensdorf, Mannersdorf, Orth, Eckartsau, Witzelsdorf, Stopfenreith, Kroatisch-Wagram, Pframa, Strandorf, Fuchsenbigl, Haringau, Kopfstetten, Lennersdorf, Engelhartstetten, Hof an der March, Groißenbrunn, Laasee, Unter- und Ober-Siebenbrunn, Schönfeld, Gänserndorf, Schönkirchen, Reyersdorf, Neuhof, Aspacherfeld, Groß-Weikendorf, Dörfles, Tallesbrunn, Stripfing, Zwerndorf, Ober-Weiden, Baumgarten, Schönfeld, Marchegg, Breitensee.

D.

Viertel ob. dem Mannhartsberge.

Delegation Heidenreichstein.

Gebirgs- und Waldwirthschaft mit vorgehenden Roggen- und Haferbau, und reichen Forstständen mit Torf- und Sumpflande. Teichwirthschaft.

Nördlich und westlich an Böhmen gränzend, südlich größtentheils durch die Lansitz bis Breitensee von der Delegation Weitra geschieden. Oestlichste Gemeinden, Litschauer-Reinberg, Rohrbach und Edelprinz.

Bod. Unt. ꝛc. Durchaus zu dem aus Böhmen sich fortsetzenden Urgebirgs-Plateau gehörig.

Zugetheilte Gemeinden: Rotthal, Schlag, Hörmanns, Litschau, Schönau, Loimanns, Reitzenschlag, Schardaggen, Suß, Haugschlag, Grisbach, Tirnau, Grammeten, Ilmanns, Hirschenschlag, Reingers, Leopoldsdorf, Dobersberger, und Litschauer-Reinberg, Schwarzbach, Witschgoberg, Zugers, Rotenschachen, Grundschachen, Nagelberg, Steinbach, Langegg, Kiensaß, Falkendorf, Eilfang, Amaliendorf, Wielandsberg, Seyfried, Haslau, Gebhards, Guttenbrunn, Edelprinz, Wiederfeld, Wolfsegg, Artolz, Schwarzenberg, Pfaffenschlag, Heidenreichstein, Eisenreichs, Motten, Pertolz, Altmanns, Thaures, Gopprechts, Eberweiß, Dietweis, Heidenreichstein, Reinberg, Reichenbach, Willings, Klein- und Groß-Radischen, Eisgarn.

Delegation Weitra.

Wie vorstehende Delegation und unter gleichen Verhältnissen Gebirgswirthschaft, doch etwas milderer und offenerer Lage. Reiche Waldstände. Emporkommende Hornviehzucht durch Innzucht des rothen guten Landschlages.

In Westen Böhmen, nördlich die Lansitz und die Gemeinden, Hörmanns, im äußersten Osten die Gemeinden Heinreichs, Klein = Kloms und Warnings, südlichste Gemeinden, Hermannschlag, Stierberg, Böhmsdorf.

Bod. Unt. ꝛc. Ganz gleiche geognostische Beschaffenheit mit der vorstehenden Delegation jedoch mit häufig auftretenden grobkörnigen Granite.

Zugetheilte Gemeinden: Weitra, Reinhof, Erdweis Tannenbruck, Thiergarten, Weißenbach, Naglitz, Pirabruck, Reinpolds, Höhenberg, Heinrichs, Ober- und Unter-Lembach, Schagges, Unser Frauen, Alt-Weitra, Brühl, Weinprechts, Harbach, Wultschau, Lauterbach, Hirschenreiß, Harmannsschlag, St. Martin, Sulz, Mühlbach, Leifritz, Abschlag, Münzbach, Streit, Stierberg, Oberkirchen, Nenndorf, Wazmanns, Walterschlag, Harmannsstein, Friedrichs, Wachtelberg, Schroffen, Sitzmanns, Siebenberg, Albern, Argen, Böhmsdorf, Wurmbrand, Preinreichs, Zweres, Haid, Etlas, Ober- und Unter Rosenauer-Wald, Groß-Otten, Engelstein, Groß-Schönau, Mistelbach, St. Wolfgang, Sulz, Ober-Windhaag, Ulrichs, Wetzlas, Groß-Wolfgers, Lengfeld, Sitzmanns, Wornhardt, Siebenlinden, Brunnhöf, Vierlings, Thaures, Rothfahrn, Groß-Reichenbach, Eichberg, Ober- und Unter-Wielands Josephsschlag, Böhmzeil, Gmünd, Ehrendorf, Breitensee, Eibenstein, Forsthardtl, Albrechts, Grillenstein, Diermanns, Neusiedl, Wallenstein, Klein-Ruprechts, Grummbach, Nonndorf, Kotting Hörmanns, Schremms, Langschwarza, Eulenbach, Niederschrems, Ehrenhöbarten, Heinreichs, Kirchberg am Wald, Hoheneich, Ulrichs, Grommberg, Groß-Höbarten, Pürbach, Stölzles, Hirschbach, Groß-Ruprechts, Klein-Kloms, Schönau, Wainings, Ottenschlag, Süßenbrunn, Limpach, Höllenstein, Weißenalbern, Schwarzbach.

Delegation Zwettl.

Prototyp des Waldviertels. Gebirgswirthschaft mit meist auf Hochebenen getriebenen Feldbau. Hornviehzucht mit dem rothen Landschlage. Oestlich reiche Waldstände, auf bedeutenden Erhebungen, z. Th. noch Urwälder.

Südlich von Oberösterreich und dem großen Kamp, im Westen, von Böhmen begränzt; nördlich bilden die Gränze gegen Weitra, der Lainsitzbach, und die Gemeinden Bruderndorf, Mannshalm und Nieder-Glocknitz; gegen Osten, Döllersheim, Friedersbach, und Brand.

Bod. Unt. ꝛc. Durchaus Urgebirge mit einzelnen bis 3200′ gehenden Erhebungen. Vorkommen von Graphit.

Zugetheilte Gemeinden: Carlstift, Angelbach, Steinbach, Groß-Pertholds, Reichenau, Weikartsschlag, Bruderndorf, Mitterschlag, Siebenhof, Bruderndorfer-Waldhäuser, Langschlag-Waldhäuser, Kainrathsschlag, Lamberg, Klein-Pertholds, Kehrbach, Frohberg, Langschlag, Schmerbach, Kasbach, Mittelberg, Häuslern, Theil, Haruck, Heinreichs, Klein-Ruprechts, Klein-Metzles, Murhardts, Eggreß, Klein-Gandolz, Frauendorf, Groß-Gehrungs, Haid, Etlas, Oberrosenauer-Wald, Wendelgraben, Bernhards, Unterrosenauer-Wald, Jagenbach, Schweigers, Mannhartsschlag, Mannsholm, Waidhof, Sallingstadt, Bösenneunzehn, Klein-Otten, Meyerhöfen, Nieder-Glocknitz, Groß-Glocknitz, Germanns, Wildings, Groß-Haslau, Unter-Rabenthan, Rittmannsdorf, Walkersschlag, Perendorf, Wolfers, Unter-Windhag, Rosenauer Dorf, Neusiedl, Riegers, Ober-Nieder-Strahlbach, Gradnitz, Obernhof, Zwettl, Koppenzeil, Gerotten, Pötzles, Kühbach, Ober-Nieder-Plottbach, Ditreichs, Schlagles, Söllitz, Döllersheim, Flachau, Fritzenschlag, Groß-Gundholz, Riebeis, Lembach, Kotting, Nonndorf, Groß-Mainhards, Klamau, Selbitz, Etzen, Ober- und Unter-Neustift, Schloß Rosenau, Guttenbrunn, Klein-Mainhardts, Jahrings, Waldthang, Moidrams, Gschwendt, Mergenstein, Josephsdorf, Rottenbach, Marbach im Wald, Hörweis, Oberrabthan, Kirchbach, Annatsberg, Dietharts, Höhendorf, Rotten, Wielands, Schafberg, Engelbrechts, Frankenreith, Groß-Göpfritz, Groß-Weißenbach, Reichers, Rohrenreit, Sprögnitz,

Bernhof, Kohlkopf, Rutschenhof, Klein-Schönau, Eschabruck, Nieder-Nondorf, Wolfsberg, Werschenschlag, Nieder-Waltenreith, Nieder-Neuhof, Wiesenreith, Brand, Loschberg, Waldhausen, Ober-Nondorf, Königsbach, Klein-Weißenbach, Rudmanns, Kleehof, Edelhof, Mitterreith, Friedersbach.

Delegation Waidhofen an der Thaya.

Gebirgswirthschaft wie die früheren Delegationen des Kreises. Zunehmender Flachsbau und Klein-Linnenweberey. Reiche Waldstände und Teichwirthschaft. Hornviehzucht wie vorstehend.

Im Norden durch Böhmen begränzt; die westlichsten Gemeinden Engelbrechts und Rohrbach. Die südlichsten Eschenau, Weinpolz, Blumau, die östlichsten Ulrichsschlag, Weinern, Griesbach, Dobersberg.

Boden Unt. ꝛc. Ebenfalls Urgebirge aus Gneiß, Glimmer, Hornblende- und Sienitschiefer bestehend, mit abnehmenden Höhen.

Zugetheilte Gemeinden: Groß-Taxen, Ilmenau, Engelbrecht, Motten, Weißenbach, Klein-Gerharts, Kautzen, Plessenberg, Trigles, Göschenreith, Groß- und Klein-Harmanns, Tiefenbach, Dobersberg, Peygarten, Merkengersch, Neu-Edlitz, Waidhofen, Ober-Edlitz, Klein-Zwettl, Wismaden, Riegers, Gastern, Gerolden, Eggmanns, Ranzles, Göpfritz, Immenschlag, Rohrbach, Eggmanns, Nieder-Edlitz, Schirmes, Gerhardts, Arnolz, Thaya, Griesbach, Groß-Eberharts, Sarning, Buchbach, Brunn, Jasnitz, Alt-Waidhofen, Maltzles, Hollenbach, Groß-Althofner Wald, Pyra, Puch, Schladen, Schlagles, Loibes, Mostbach, Eggendorf, Wienings, Waldreichs, Sieghardslos, Weinern, Kainraths, Nondorf, Eschenau, Edengans, Götzweis, Gottschalling, Mayres, Windischsteig, Matzuschlag, Kühfressen, Lichtenberg, Rafing, Vesten-Poppen, Wohlfahrts, Ulrichsschlag, Götzles, Seyfrieds-Wald, Großen-Siegharts,

Schönfeld, Almosen, Kirchberg an der Wild, Ellends, Blumau, Oed, Seps, Georgenberg, Weinpolds, Tröbings, Dröfiedel, Ludweis, Ulrichsschlag, Radessen.

Delegation Raps.

Wie vorstehende Delegation Gebirgswirthschaft und gleiche Forstverhältnisse, doch milder bey abnehmender Höhenlage. Flachsbau.

Im Norden von Böhmen und Mähren begränzt, treten westlich vor die Gemeinden Brunn, Riegers, Pommersdorf, Fistritz. Die südlichsten Puncte sind Wenjapons, Sieghardsreith, Hort. Die westlichsten Fugnitz und Langau.

Boden Unt. ɔc. Urgebirge mit vorherrschenden Hornblendenschiefer und Sienit, oft tiefe Gebirgsschluchten bildend, und mit Lagerstätten von Urkalk, Opal, Kalzedon und Graphit. Aelterer eingegangener Bergbau auf Bley und Alaun.

Zugetheilte Gemeinden: Reinolz, Brunn, Rudolz, Reiters, Schönfeld, Fratres, Gilgenberg, Waldkirchen, Hohenau, Lasnitz, Rappolds, Waldhers, Schupertolz, Ringers, Goepfritzschlag, Hohenwarth, Münichreith, Karlstein, Thuma, Thurres, Rossa, Oberndorf, Unter-Pertholds, Neuwiegers, Wetzlas, Goschenreith, Eggersdorf, Speisendorf, Pommersdorf, Liebnitz, Pfaffendorf, Ober-Grünbach, Raps, Oberndorf, Lindau, Pfaffenschlag, Aigen, Lichtenberg, Fistritz, Dienschlag, Radl, Schweinburg, Sabatenreith, Wenjapons, Japons, Ober- und Unter-Thumritz, Wald, Laugern, Kollnitzgraben, Kollnitzdörfel, Ziernreith, Wilhelmshof, Weikertschlag, Süßenbach, Schaditz, Rabesreith, Großau, Modsiedl, Zemmendorf, Zabernreith, Ober- und Unter-Reut, Eibenstein, Primmersdorf, Trabensdorf, Nonndorf, Luden, Ober- und Unter-Thürnau, Auttendorf, Drosendorf, Heinrichsreith, Wolfsbach, Ellern, Pfaffendorf, Zedlitz, Ziffersdorf, Kottaun, Langau, Geras, Fugnitz, Pingendorf, Zabernreith, Wolmersdorf, Goßlarn, Sieghartsreith, Schirmannsreith, Hart, Goggitsch, Pfaffenreith.

Delegation Horn.

Zunehmender Getreide-, Futter- und Hülsenfruchtbau. Veredelte Schafzucht. Auf einigen südlichen Puncten Weinbau beginnend.

Die Gränzen dieser in feldwirthschaftlicher Beziehung vorzüglichen Delegation sind nördlich Mähren, östlich das V. U. M. B. bis Neustift am Kamp, westlich der Kampfluß und die Gemeinden Fuglau, Neukirchen, Nondorf an der Wild, Dallein, Riegersburg.

Boden Unt. ꝛc. Größtentheils Urgebirge. Nördlich der Uebertritt desselben aus Böhmen; in Südosten der Abfall des Mannhartsberges. Einzelne tertiäre Mulden. Vorkommen von Graphit, Tropfstein und Serpentin.

Zugetheilte Gemeinden: Felling, Hardegg, Riegersburg, Rosendorf, Ober-Höflein, Hartberg-Wald, Frohnsburg, Heufurth, Merkersdorf, Waschbach, Pleissing, Weitersfeld, Prutzendorf, Rassingdorf, Triebenbach, Starein, Heinrichsdorf, Ober- und Unter-Mixnitz, Ober-Fladnitz, Theras, Rohrawin, Nonnersdorf, Sallapulka, Purgstall, Dollein, Trabenreith, Pernegg, Ludweishofen, Reisdorf, Nonnersdorf, Steinigersdorf, Poselsdorf, Etzelreith, Rodersdorf, Nonndorf an der Wild, Reichburg, Wapottenreith, Rothweinsdorf, Grub, Sitzendorf, Messern, Dorna, Hafelberg, Irnfritz, St. Bernhard, Grünberg, Poigen, Neukirchen, Groß-Burgstall, Strögen, Frauenhofen, Horn, Mödring, Doberndorf, Kainreith, Breitenreich, Mold, Zaingrub, Mertersdorf, Kommegg, Manichfall, Rosenburg, Stalleck, Etzmannsdorf, Wanzenau, Wolfshof, Steinegg, Altenburg, Fuglau, Mahrersdorf, Gars, Nonndorf, Zitternberg, Meiers, Unter-Plank, Fernitz, Schönberg, Neustift, Waldkörper am Manhardt, Freischling, Klein-Burgstall, Kriegenreith, Rann, Laibersdorf, Harmansdorf, Kotzendorf, Ruttendorf, Sachsendorf, Reickersdorf, Gumping, Amelsdorf, Sonndorf, Matzelsdorf, Burg Schleinitz, Zagelsdorf, Etzmannsdorf, Reinprechtspölla, Geyersdorfer Wald, Stockern, Klein-Meiseldorf, Kuhnring, Eggenburg, Engelsdorf, Wolkenstein, Kainreuth, Lendorf, Rodingersdorf, Siegmundsherberg, Bruck,

Maigen, Kattau, Gaudendorf, Roggendorf, Klein-Jetzelsdorf, Reipersdorf, Rafing, Missingerdorf.

Delegation Allentsteig.

Größtentheils Gebirgswirthschaft auf Hochebenen, mit reicheren Frucht- und vorzüglichen Kleebau am Ostrande und in den Thälern und Mulden, und besondern Gedeihen der Kohlrübe. Viel Forst- und Weideland. Veredelte Schafzucht.

Umschlossen von den Delegationen Zwettl, Weitra, Waidhofen, Raps, Horn und Gföhl, sind die nördlichsten Gemeinden derselben Vitis, Stegersbach, Dietmannsdorf; die östlichsten Brunn, Röhrenbach, Wilhalms. Die südlichsten Idolsberg, Krumau; die westlichsten Zierings, Groß-Poppen, Gerweis, Kallenbach.

Boden Unt. ꝛc. Größtentheils Urgebirge mit vorwaltenden Weißstein, Glimmer- Hornblende- und Grünsteinschiefer mit Urkalklagern und Graphiten.

Zugetheilte Gemeinden: Vitis, Jetzleserwald, Grafenschlag, Klein-Reichenbach, Sporbach, Modlitz, Schwarzenau, Limpfings, Willings, Hausbach, Schlag, Groß-Haselbach, Stegersbach, Scheiteldorf, Thaua, Breitenfeld, Göpfritz, Merkenbrechts, Neunzen, Wurmbach, Allentsteig, Steinbach, Manshalm, Oberndorf, Pernschlag, Kainraths, Schlagles, Gerweiß, Rieweiß, Klein-Poppen, Wolfenstein, Eschenbach, Heimschlag, Klein-Haselbach, Groß-Poppen, Rausmanns, Thauras, Riegers, Möstreichs, Edelbach, Apfelgschwendt, Dietmannsdorf, Atzelsdorf, Weiden, Brunn, Duppach, St. Marein, Frankenreith, Wutzendorf, Fürwald, Neubau, Feinfeld, Gobelsdorf, Greillenstein, Röhrenbach, Jaufenbach, Germanns, Felsenberg, Winkel, Heinreichs, Eichhorns, Schwarzenreith, Loibenreith, Neu-Pölla, Klein-Raps, Enzersdorf, Alt-Pölla, Ramsau, Krug, Tiefenbach, Krumau, Dobra Waldhütten-Amt, Schmerbach, Nonndorf, Franzen, Wetzlas, Kirnberg, Matzen, Brug, Ziemings, Ober-Dobra-Waldhütten.

Delegation Ottenschlag.

Hohe rauhe Gebirgswirthschaft mit verminderten Feldbaue, schwachen Hornvieh, doch noch veredelter Schafzucht. Reiche hochliegende Forststände mit Torflagern und Ausbeute von Heidekultur-Erde.

Die nördlichsten Gemeinden Mühlbach, Ritterkamp, Kaltenbrunn, Zaillendorf. Die östlichsten Albrechtsberg und Wernhies. Südlichste Elsenreith und Klein-Senings. Westlich die Gränze von Ober-Oesterreich.

Boden Unt. ꝛc. Durchaus Urgebirgs-Hochebene mit den Gliedern der vorstehenden Delegation und Erhebungen von 3200'. Graphitbau.

Zugetheilte Gemeinden: Schönbichl, Griesbach, Mühlbach, Wiesenfeld, Hausbach, Hafelbach, Kamp, Arbesbach, Rammelhof, Amt Edlas, Schönfeld, Brunn, Pretrobruck, Neu-Melon, Neustift, Klein-Nondorf, Reichenbach, Grünbach, Rapottenstein, Pfaffendorf, Pehendorf, Gretschen, Bromberg, Klein-Göpfritz, Klein-Nonndorf, Grafenschlag, Heubach, Kaltenbrunn, Kamles, Rapottenschlag, Klein-Haslau, Voitschlag, Groß-Reinprechts, Gloden, Moniholz, Hirschenschlag, Zaillendorf, Allentgschwend, Engelschalks, Kornberg, Purrat, Alt-Melon, Perwolfs, Lehn, Amt Schwarzau, Dietrichsbach, Klein-Pertenschlag, Groß-Pertenschlag, Fichtenbach, Schönbach, Dorfstadt, Bernton, Stein, Amt Moderberg, Gürtlberg, Traunstein, Amt Schönau, Aschen, Amt Humelberg, Dietmanns, Langschlag, Lugendorf, Pfaffings, Spielberg, Bieberschlag, Bernreith, Endlas, Arnschlag, Ottenschlag, Neuhof, Kaltenbach, Hafelberg, Walterschlag, Klein-Gehrungs, Jungschlag, Plesberg, Kienings, Merkengerst, Elsenreith, Münichreith, Rands, Doppl, Rabenhof, Sallingberg, Groß-Nonndorf, Spielleithen, Pfaffenschlag, Höraus, Heitzles, Purk, Dankholz, Gotthardsschlag, Teichmanns, Voirans, Weikardsschlag, Reichpolds, Pötzles, Felles, Ernst, Singenreith, Gasiles, Richterhof, Kottes, Bernhards, Ennsberg, Kalkgrub, Gschwend, Schöberhof, Leopolds, Voitsau, Eppenberg, Altenreith, Albrechtsberg, Gillaus, Marbach, Els, Purkersdorf, Harrau, Arzwiesen, Klein-Hinrichsschlag.

Delegation Guttenbrunn.

Gebirgs- und Waldwirthschaft mit fruchtbaren Abfällen gegen Süden und das Donauthal. Reiche ausgedehnte Forste mit Torflagern. Letzter westlicher Weinbau im Norden der Donau.

Nördlichste Gemeinde der Weinsberger Forst, Kirchschlag, Trittings, östlichste Elsern, Friedersdorf, Aggsbach; im Süden die Donau; westlich die Gränze von Ober-Oesterreich.

Boden Unt. ꝛc. Die vorgezeichneten Urschiefer und z. Th. feldspathreicher Granit, letzterer besonders längs der Donau, und den Durchbruch derselben bildend. Spuren von Magneteisenstein. Südlich hin und wieder Donau-Alluvium.

Zugetheilte Gemeinden: Weinsberger Forst, Dorfstetten, Stiegeramt, Kapelleramt, Wimberg, St. Oswald, Fünfling, Nöchling, Mitterndorf, Weins, Hofamt, Briel, Rottenhof, Persenbeug, Hagsdorf, Gottsdorf, Grans, Marbach, Unter- und Ober-Erla, Annasberg, Isper, Edelsreith, Kallnitz, Altenmarkt, Münichreith, Laimbach, Gmaining, Kehrbach, Mayerhofen, Bachenes, Rapottenreith, Pagelstetten, Reittern, Schallmarbach, Reitzendorf, Mitterndorf, Weichselberg, Klein-Perthold, Kirchschlag, Eck, Schneeberg, Roggenreuth, Oed, Martinsberg, Edelsberg, Guttenbrunn, Ulrichsschlag, Gmaining, Walpersdorf, Thumling, Aschelberg, Oed, Braunegg, Pöggstall, Scheib, Mukendorf, Straußreith, Oed, Braunegg, Laibers, Genersdotf, Zöbring, Weißpyhra, Warnsdorf, Hitsam, Wachtberg, Krempeßbach, Pömmerstall, Krumling, Möllendorf, Streitwiesen, Rafles, Zoggelsdorf, Feistritz, Neusiedl, Eibetsberg, Zeining, Neudorf, Pölla, Ober- und Unter-Hohenau, Loß, Bergern, Tettendorf, Eibelsberg, Rohanns, Wolkersdorf, Moos, Ottenberg, Raxendorf, Lehstorf, Asterbach, Steinbach, Pfaffenhof, Klebing, Treibelsberg, Laufenegg, Günzles, Trandorf, Amstall, Oelzbach, Oez, Doppel, Fohra, Ober-Rana, Nieder-Rana, Pevat, Michldorf, Trittings, Wernhies, Elfarn, Viesling, Gut am Steg, Oberndorf, Mitterndorf, Benging, Friedersdorf, Hinterkogel, Nonnersdorf, Zehentegg, Filzendorf,

Weitendorf, Haslarn, Laitzendorf, Zinntring, Aggsbach, Küfarn, Felbring, Grimsing, Gossam, Fahndorf, Mädelsdorf, Pömmling, St. Georgen, Rantenberg, Hain, Emmersdorf, Hofamt, Reith, Schotten Emmersdorf, Leiben, Kaumberg, Lehen, Arndorf, Neukirchen, Landstetten, Prinzendorf, Bruck, Ober-Bierbaum, Schwarzau, Oberndorf, Müfelndorf, Jassenegg, Seiterndorf, Nasling, Weiter, Mörenz, Eittenthal, Losdorf, Doella, Oberndorf, Fritzelsdorf, Pochring, Hart, Artstetten, Unter-Thalheim, Krumnußbaum, Maria Taferl, Ober-Thalheim, Wimm, Unter-Bierbaum, Klein-Pöchlarn, Hasling, Losau, Mampasberg, Ebersdorf, Tremegg, Bayerstetten, Aichau, Baumgartenberg, Keling, Ortneramt, Losenegg, Haslau, Arthaleramt, Metzling, Loja, Holzion, Kraking, Dorf Isper, Rothenberg, Weiteneck, Urfahr, Weinzierl, Atzmannsbach, Neusiedel, Gottsberg, Grub, Nussendorf, Tremegg, Brennhof, Haag, Streitenwiesen, Oed, Muckendorf, Straßreith, Würnstorfbergern, Mannersdorf, Heiligenblut, Bernhardshof, Hofstetten, Wiehalm, Haiden, Annagschmeiß, Pitzaichen, Bockschlag, Schaib, Hundsbach, Groißenbach Eggarthon.

Delegation Gföhl.

Gebirgswirthschaft der Wald-Hüttler des Gföhler-Waldes mit fruchtbaren Abfällen gegen Süden und das Donauthal. Gute Viehzucht mit dem rothen Gföhler-Landschlage. Meistens isolirte Besitzstände mit Feld- und Obstbau, reichem Forststande und mit ihren südlichen Rändern die Gränzen des Weinbaues erreichend.

Diese vorzugsweise aus den Aemtern der Herrschaft Gföhl gebildete Delegation hat im Norden und Osten den Kamp zur Gränze. Die östlichsten Gemeinden sind: Das Reichenauer-Amt und Maigen.

Boden Unt. 2c. Noch durchaus dem Urgebirge angehörend, mit vielen zum Theil als Marmor benutzten körnigen Urkalke (Meisling, Brunn, Rastenberg).

Zugetheilte Gemeinden: Hornerwald, Wegscheid, Wilhalms, Idolsberg, Eisenberg, Preinreichs, Möllinger-Amt, Eisengraben-Amt, Eisenberger-Amt, Wolfshofer-Amt, Trautendorfer-Amt, Burgholz, Thumau, Tautendorf, Buchberger-Waldhütten, Buchberg, Ober-Plank, Beygarten, Rastenfeld, Rastenberg, Marbach, Sperkenthal, Nieder-Grünbach, Pallweis, Motten, Ober-Grünbach, Erdweiß, Wietzen, Brunn am Wald, Lichtenau, Ladings, Ebergersch, Scheitz, Taubitz, Loiwein, Wurschenaigen, Reisling, Rasbach, Morizreuth, Grottendorf, Neubau, Eisengraben, Zaithof, Reithof, Garmanns, Gföhl, Gföhler-Amt, Langenselder-Amt, Mittelberger- und Scheltniger-Amt, Dürren, Neustift, Gottsdorf, Stiefern, Mollandt, Ober- und Unter-Reith, Schiltern, Kronsegg, Mittelberg, Lisch und Wartenthalgraben, Seeb, Felling, Hohenstein, Ober- und Unter-Meisling, Meislinger-Amt, Senftenberger-Amt, Droßer-, Reichauer-Amt, Ostra, Reicha, Nehagen, Waigen, Lobendorf, Groß-Heinrichsschlag, Himberg, Habrak, Wolfenreith, Neusiedl.

Delegation Spitz.

Die Wachau. Landweinbau III. Gruppe: die des grünen Zierfahnlers. Schwierige und meistens terrassirte Rebencultur auf dem von 2400' Seehöhe steil zur Donau abfallendem Granitgebirge. Am Uferrande und in den Thälern Obst- und Wiesenbau.

Im Osten die Donau; nördlichste Gemeinden, Weinzierl, Stirendorf; südlichste Groisbach, Schlanding; westlichste Wißmannsreith.

Boden Unt. ꝛc. Der steile Absturz des am Jauerling noch 3030' Seehöhe erreichenden Urgebirgs-Südrandes mit schroff zur Donau niedergehenden Granitfelsen. Spuren von Magneteisenstein Aufgelassener Bau auf Kupfer, Kupfer- und Eisenvitriol.

Zugetheilte Gemeinden: Dürrenstein, Weißenkirchen, Weinzierl, Stirendorf, Zoching, Wisendorf, St. Michael,

Spitz, Schwallenbach, Wißmannsreith, Gießhübel, Willendorf, Köfering, Groisbach, Litzendorf, Hof, Schlaubing, Laach, Weinberg, Zaising, Thalham, Gießhübel.

Delegation Krems.

Nordwärts Mittelgebirgswirthschaft; am Südrande reicher Weinbau des Landweinbaues IV. Gruppe, jene des rothen Velteliners (rothen Muskatellers) und des grünen Zierfahnlers. Reiche Obstkultur mit Wiesenbau.

Nördlichste Gemeinden Lengenfeld, Dröß; östlich der Kamp; im Süden die Donau; westlichste Gemeinde Rehberg.

Boden Unt. ꝛc. Der Abfall des Urgebirges zur Donau mit Quarz und Hornblendegestein und Lagerstätten von Alaunschiefer, Bergseife und Asbest. Tertiäre Glieder und Diluvium im Osten, in dem sich fossile Reste von Pachydermen finden.

Zugetheilte Gemeinden: Lengenfeld, Langenlois, Zöbing, Kammern, Dröß, Senftenberg, Priel, Imbach, Rehberg, Egelsee, Scheibenhof, Forthof, Stein, Krems, Eselstein, Weinzierl, Landersdorf, Stratzing, Gneisendorf, Ober- und Unter-Rohrendorf, Neustift, Alt-Weidling, Gedersdorf, Gopelspurg, Diendorf, Brunn im Feld, Stratzdorf, Theis, Schlickendorf, Donaudorf.